



greuen zu muuicstu vō dren dorfen di gen da
 zu richene ab si des belemten richters nicht
 gehabu migen. **U**n goudschafte is in rechte bei
 len noch volge wen is ut d' lant lute vrie kore
 das si gougrienen kisten zu ididier gaen tar od
 zu bescheidener zit. **L**iet si ab en lute he sal da
 len rechtis sine manie vū sinen kintem von
 phleggen is en breche en beiden di laudlute in
 vrie rechtin kore. **U**n

Un si wirt d' dyp od d' wūber binnē taze vū
 binnē nacht nicht vor winden so hat
 d' gougriene kein gerichte dat an. **D**is is ge
 reet vō dem gougriene den mā kuset zu eime
 vngerichte in hanthaften tar zu richene
 des selben tages wen mā ab kuset zu langer
 zit den sal der greue od d' markterre belemē
 vor dem gibe man achte d' muis och wol vū
 nedichis vngerichte richen. **U**n

Wen d' greue komit zu des gougriene dat
 geto sal des gougriene dms inder sin
 geley. **H**iso is des greuen dms wen d' ky
 nig in sine graueschaft komit da si beide
 zu begewere sin als ist ididie richters da
 d' kung zu begewere is di clage di en se cē
 ne uf den kung. **U**n

Alle clage vū alle vngerichte muis d' rich
 ter wol richē in sine gerichte wo he is
 ane ab mā uf em eigē clait od uf emē schep
 hūbare vrien mā vngerichte clait des en mac
 he nich gerichte wē zu recht omg stat vū vū d'
 kunges bāne. **B**i kunges bāne en sal kein
 mā clage he en habe den ban vō dē kunge en